

in ihrem Aufbau und ihrer Arbeit genauer zu kennen. Wir heben hervor Schriewers Forderung nach einer »geschlossenen Siedlungspolitik im Büchereiaufbau«, die gegenüber dem bisher vielfach geübten Streuverfahren »in Büchereiflächen denkt« und statt einer Fülle von Einzelbüchereien ein organisch gegliedertes »Büchereiwerk« anstrebt. Die sich daraus ergebenden Folgerungen und Forderungen werden von Schriewer bis in alle Einzelheiten der Verwaltung, Finanzierung, inneren Ausrichtung behandelt. Richtgebend ist die bewusste und von Schriewer ausdrücklich geforderte Abwendung von der verwaltungsmäßig betonten Haltung der Volksbüchereistellen als Aufsichtsorgane zu einem *aktiv gestaltenden Stil* im Sinne einer Führung durch Hilfen. Auch diese Gedanken sind für den Buchhändler vielseitig anregend als Bemühungen um Gewinnung von Neuland für das Buch, ganz abgesehen von den vielen sachlichen Angaben über die bestehenden Volksbüchereistellen, statistische Erhebungen u. a.

Dr. Walter Rumpf.

#### Subitäum

Am 10. August besteht die Buchhandlung W. Klee Nachf. Gerhard Scheppler in Sagenow (Mecklg.) fünfzig Jahre. Sie wurde von Frau Lina Schröder als Geschäft zum kommissionarischen Verkauf von Büchern, Musikalien und Kunstgegenständen gegründet und ging 1894 in den Besitz von Fritz Lachmund über, der dem Sortiment eine Buchbinderei angliederte und mit seinem Unternehmen in den mitten in der Stadt gelegenen Neubau übersiedelte, in dem es sich noch heute befindet. 1910 wurde Wilhelm Klee Inhaber. Aus dem Buchdruckerstand hervorgegangen, fügte er der Buchbinderei eine kleine Druckerei an. Unter seiner Leitung setzte der eigentliche Aufschwung des Geschäftes ein, den Gerhard Scheppler, Inhaber seit 1930, fortsetzte. Er förderte in erster Linie den Buch- und Zeitschriftenhandel und baute daneben auch die Bürobedarfsartikelabteilung großzügig aus. Diese Maßnahmen machten umfangreiche Erweiterungsbauten nötig und trugen dazu bei, den guten Ruf der Firma weiter zu festigen.

#### Nationalsozialistischer Geschichtsunterricht

Nachdem die Richtlinien für den Geschichtsunterricht an den höheren Schulen vorliegen, betreibt der NS-Lehrerbund in verstärktem Maße die weltanschauliche Durchdringung des Geschichtsstoffes. Nach einer Anordnung des Leiters der Hauptstelle Erziehung und Unterricht sind in den Gauen in den einzelnen Arbeitsgemeinschaften die verschiedenen Zeitabschnitte, Geschichte der Germanen, Geschichte der alten Völker, das Mittelalter, die ersten deutschen Revolutionen, die Zeit der Einzelstaaten, das 19. Jahrhundert und die jüngste Zeit nach der nationalsozialistischen Weltanschauung durchzuarbeiten. Im Mittelpunkt der Arbeit stehe das völkische Werden der Deutschen und das Wachsen des Reiches. Dabei seien die Erkenntnisse der Rassenlehre und die Gestaltung von Führung und Gefolgschaft besonders herauszustellen.

#### Betrüger Ferdinand Franz festgenommen

Die Kriminalpolizeistelle Breslau hat den sechsundfünfzig Jahre alten berufslosen Ferdinand Franz aus Lorzendorf, Kr. Breslau, festgenommen. Franz, der in den letzten Jahren ohne feste Wohnung in Schlesien herumreiste, hat in der letzten Zeit, besonders bei katholischen Geistlichen, unter dem Vorwande, Buchbestellungen entgegenzunehmen, vorgesprochen und versucht, Anzahlungen zu erhalten. Bei der Durchsicht seiner Sachen wurden ein größerer Schriftwechsel mit verschiedenen Verlagen, eine größere Anzahl neuer Bücher und unbezahlte Rechnungen für gelieferte Bücher vorgefunden. Weitere geschädigte Firmen wenden sich an die Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizeistelle, Breslau, zu K I 708/K/38.

#### Personalnachrichten

Am 5. August starb im Alter von zweiundsiebzig Jahren Herr Geheimer Kriegsrat Gustav Bruno Heinig in Leipzig. Als Militärbeamter hatte er während des Krieges große organisatorische Fähigkeiten entwickelt und war bis zur Stellung eines Armeointendanten aufgerückt. 1920 schied er aus dem Militärdienst aus und übernahm die Firma Oskar Veiner, Großdruckerei und Verlag in Leipzig. Auch auf diesem für ihn anfangs gänzlich neuen Arbeitsfeld, das sich durch das Hinzukommen der Verlage Friedrich A. Wödel und später »Der nationale Aufbau« wesentlich erweiterte, hat er eine unermüdlige und fruchtbringende Tätigkeit entfaltet. Seinem Sohn Günther Heinig, der seit 1937 Inhaber der Firma ist, stand er noch bis zuletzt mit Rat und Tat zur Seite.

Am 6. August starb Herr Johann Friedrich Schledt in Leipzig im Alter von sechzig Jahren. Er ist weiteren Kreisen bekannt geworden durch seinen heute nicht mehr erscheinenden »Einblatt-Katalog« sowie durch die von ihm eine Zeitlang über den Leipziger Rundfunk veranstaltete Sendung »Buchbörse«, in der er wöchentlich einen Überblick über wichtige Neuerscheinungen gab. Bevor er 1932 nach Leipzig kam, war er in verschiedenen Auslandsfirmen (in Riga, Dorpat und Oxford) tätig gewesen und hatte zuletzt zwanzig Jahre lang eine eigene Buchhandlung in Radauz in Rumänien geführt.

#### Für die buchhändlerische Fachbibliothek

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten. Vorhergehende Liste f. 1938, Nr. 177

#### Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

**Archiv für Buchgewerbe u. Gebrauchsgraphik.** Heft 6. Aus dem Inhalt: H. Klemm: Typographie als Ausdrucksmittel der Dichtung. — H. Windisch: Schönheit im Buchdruck. — B. Arbeiter: Die künstlerische Gestalt von Bilderbuch und Bilderbogen. — F. Hansen: Freie Benutzung oder Nachbildung?

**Brinkman's Cumulatieve Catalogus van Boeken.** Januari—Juni 1938. Leiden: A. W. Sijthoff's Uitgeversmij N. V. 375 S. 8°

**Buchbinderhandwerk, Das deutsche.** Nr. 30. Aus Inhalt: Das Buchbinderhandwerk tagte in Augsburg.

**Fischer, Gustav, Jena:** Verzeichnis der Schriftenreihen des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel: »Probleme der Weltwirtschaft« und »Kieler Vorträge« nach dem Stande vom Juli 1938. 8 S. gr. 8°

**Gebrauchsgraphik.** H. 7. Aus dem Inhalt: Farbige Illustrationen von H. Pfeil. — Schutzumschläge, Bucheinbände, Schriftproben, Siegel und Zeichen von Herbert Post. — E. G. Paulus: Die Internationale Handwerksausstellung Berlin. — E. Hölscher: Der Kontinentale Reklamekongress Wien 1938.

**Graphischer Klub, Stuttgart:** 57. Jahresbericht 1937/38. 22 S. 8°

**Die Literatur.** S. 11. Aus dem Inhalt: Zeitlupe. — G. Storz: Ironie und Drama. — F. G. Jünger: Über den deutschen Hexameter. — D. Stumpfe: Frauen im 19. Jahrhundert. (Schluß.) — F. Meyen: Carl Schöyen, der Dichter Lapplands. — R. Mayr: Mythos und Sprache. — R. Raschke: Ein Tagebuchblatt. — Proben und Stücke aus neuen deutschen Büchern von G. v. der Bring, R. Benz, E. Sahn, R. Kessel, S. E. Busse, A. Schnack.

**Mitteilungen der Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und zur Pflege des Deutschtums.** S. 2. München. Aus dem Inhalt: A. v. Morzé: Die deutsche Dichtung Österreichs in der Gegenwart. — G. Haack: Das zeitgenössische spanische Schrifttum und Deutschland. — R. Großmann: Gestalt und Wesen der modernen spanisch-amerikanischen Dichtung.

**Reichs-Nachrichtenblatt der Buchverleihe.** Nr. 7. Aus dem Inhalt: Dr. Doering: Über Bücherschicksale.

**»Répertoire de Bibliographie Française« 1501—1930.** Fascicule VIII: Ansart-Arbitrage. Paris VI, 87 Boulevard Raspail: Librairie Letouzey et Ané. Preis der Lieferung 75 Fr.

**Statistiek der Boekproductie 1900—1937.** (Historisch overzicht.) Zusammenge stellt vom Centraal Bureau voor de Statistiek, 's Gravenhage, Oostduinlaan 2. Herseg. vom Rijksuitgeverij, 's Gravenhage, Fluweelen Burgwal 18. Fl. 0.15.

**Vertrieb Der.** Nr. 31/32. Aus dem Inhalt: F. Eisner: Die Bestellgelderhebung im werbenden Zeitschriftenhandel.

**Wochenblatt für Papierfabrikation.** Nr. 31. Aus dem Inhalt: Radamus: Die Entstehung der brasilianischen Papierindustrie. VIII.

**Zeitschrift für Musik.** H. 8. Cesar Bresgen-Heft. Aus dem Inhalt: E. Valentin: Cesar Bresgen. — K. Hasse: Die grossen Meister der Musik und das deutsche Volk. — W. Gerstenberg: Gemeinschaftsmusik und Konzert. — K. Huschke: Max Klinger und die Musik. — O. Spreckelsen: Volksmusikalische Breitenarbeit.

**Zeitschriften-Verleger, Der.** Nr. 31. Aus dem Inhalt: Die freien Mitarbeiter in der Zeitschriftenpresse. — Zur Wirtschaftslage im Zeitschriftenverlagswesen.

#### Antiquariatskataloge

**Buber, Herbert, Potsdam, Schwertfegerstr. 10:** Liste 14: Verschiedenes. 391 Nrn. 14 S. 4°

**Gauss, Otto Wilhelm, München 22, Königinstr. 5:** Liste 12: Graphik von 1800 bis heute, Kunstbücher und Graphikmappen. 257 Nrn. 4 S. 4°

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptchriftleiters: I. B. Curt Streubel, Leipzig. Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DM. 7950/VII. Davon 6440 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!